

# Rotpunkt.

Gemeindepost Magdalensberg



# Frohe Weihnachten!

Zugestellt durch Österreichische Post AG



[magdalensberg.spoe.at](http://magdalensberg.spoe.at)



[fb.com/spoe.magdalensberg](https://www.facebook.com/spoe.magdalensberg)

# Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir sind es gewohnt, zu solchen Anlässen einen Blick auf das vergangene Jahr zu machen.

Zweifelsohne kann man sagen, auch 2023 war ein bewegtes, ein herausforderndes und spannendes Jahr. Nach wie vor war die Bundesregierung nicht in der Lage, ein Rezept gegen die **galoppierende Inflation** zu finden, während es anderen Ländern bereits gelungen ist, die Teuerung in den Griff zu bekommen. Es sei dahingestellt, ob dies einem nicht Wollen oder nicht Können zuzuschreiben ist. Diese Situation stellt die Menschen im Land vor **gewaltige Herausforderungen**. Dadurch, dass die **Gewerkschaften hervorragende Lohnabschlüsse erzielen**, wird es für die Arbeitnehmer:innen erst möglich, ihren Lebensstandard zu erhalten.

Neben der Inflation waren die **Unwetter des heurigen Sommers** eine gewaltige Belastung für die betroffenen Familien. Eine **Riesendank gilt den Einsatzorganisationen, allen voran unseren Feuerwehren**. Ohne sie, wäre es

niemals möglich, die Menschen so umfassend und unmittelbar zu unterstützen. Die **Schäden allein in unserer Gemeinde** werden am Ende weit **mehr als eine halbe Million Euro** betragen. Es war heuer gar nicht mehr möglich, alle Schäden zu beheben, so zahlreich waren die Schadstellen und das Ausmaß einzelner Schäden.

Neben diesen Unwetterereignissen konnten wir **unsere Infrastrukturprojekte in der Gemeinde zügig fortsetzen**. Im Vordergrund steht der Ausbau der **Trinkwasserversorgung** und die Instandhaltung der Abwasseranlage. Auch wenn wir heuer viel Niederschlag hatten, am St. Thomaser Feld der Grundwasserspiegel immens hoch ist, so gilt es dennoch für die Zukunft gerüstet zu sein, denn es werden auch wieder trockene Jahre – wahrscheinlich mehr als uns lieb ist – folgen.

Trotz aller Mühsal gilt es, **zuver-**

**sichtlich zu bleiben und optimistisch in die Zukunft zu blicken**. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen im Namen der SPÖ Magdalensberg ein **fröhliches Weihnachtsfest**, ein paar ruhige und besinnliche Tage im Kreis Ihrer Liebsten und **einen guten Rutsch ins neue Jahr und allen voran Gesundheit**.

Herzlichst Ihr/euer Bürgermeister  
**Andreas Scherwitzl**



# Frohe Weihnachten

und ein gesundes, gutes Jahr 2024  
wünscht das gesamte Team  
der SPÖ Magdalensberg!



# Magdalensberger Kegelturnier 2023

Das heurige Kegelturnier in Magdalensberg, organisiert vom Sportausschuss der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kegelsportklub Klagenfurt-Magdalensberg, war ein voller Erfolg. Federführend geplant wurde das Turnier von unserem Gemeindevorstand Robert Ostermann.

Unter den Teilnehmenden waren auch zahlreiche Gemeindevertreter\*innen, darunter Bürgermeister Andreas Scherwitzl, die Vizebürgermeister\*innen Albert Klemen und Edith Patscheider sowie die Gemeinderät\*innen Markus Bleiweiss, Claudio Fasser-Lindenthal und Mariella Senegacnik-Rai-

ner. Gemeinsam mit den Vertretern des Kegelsportklubs, Werner Rössler und Roman Leitner, führten sie die feierliche Siegerehrung durch.

Bei den Damen errang Edith Müller den ersten Platz, gefolgt von Sabine Frank und Michaela Waldhauser. Bei den Herren sicherte sich Hubert Brunner den Sieg vor Roman Leitner und Rafael Waldhauser. In der Mannschaftswertung triumphierte die Turnerrunde Ottmanach, bestehend aus Hubert Brunner, Willibald Morak und Wernfried Krenn. Den zweiten Platz belegten „Die Timenitzer“ mit Edith Müller, Gerti Rindler und Hans Steiner, und auf dem dritten Platz landete die Familie Waldhauser, vertreten durch Rafael, David und Michaela Waldhauser.



## Neue Heimstätte für den TCM

Im September konnten wir Landeshauptmann Peter Kaiser bei uns in Magdalensberg begrüßen. Der freudige Anlass des Besuchs war die feierliche Eröffnung des neuen Clubgebäudes beim Tennisclub Magdalensberg. Nach vier Jahren Bau- und Planungsphase entstand ein eleganter Holzriegelbau mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Eine speziell gestaltete Terrasse ermöglicht Zuschauern eine hervorragende Sicht auf alle vier Plätze des Vereins.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 450.000 Euro und wurden durch Eigenmittel, mehr als 1000 Stunden Eigenleistung der Klubmitglieder sowie Förderungen von Bund, Land, Gemeinde und ASVÖ finanziert. Bürgermeister Andreas Scherwitzl ging im Rahmen der Eröffnung auf

die Geschichte des TC Magdalensberg ein und erwähnte, dass die Gemeinde 2015 das Areal angekauft hatte, um ein Sportzentrum zu errichten. „Damals wurde

der Grundstein für das Klubhaus gelegt. Durch das Engagement der Funktionärinnen und Funktionäre war es möglich, dieses Projekt umzusetzen“, so Scherwitzl.



Foto: LPD Kärnten/Just

# Fortlaufender Fortschritt – Das Bildungszentrum nimmt Gestalt an



Dieses wichtige Projekt verspricht, ein neuer Treffpunkt für Bildung und kulturellen Austausch in unserer Gemeinde zu werden. An dieser Stelle werfen wir einen Blick auf die Baustelle und verfolgen, wie das Bildungszentrum Schritt für Schritt Realität wird.



## Schulwegsicherheit - Einblicke und Fakten



Grundsätzlich handelt es sich bei der Görtschitztal Straße (B92) um eine Landesstraße; die Erhaltung obliegt dem Land Kärnten und die verkehrsrechtlichen Maßnah-

men fallen ausschließlich in die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft. Die verkehrsrechtliche Grundlage ist die StVO. Die Gemeinde hat keinerlei Kompetenz.

Im Zuge der Generalsanierung der Ortsdurchfahrt wurde die Fahrbahn geteilt, damit die Fußgänger beim Überqueren der Straße in der Mitte sicher stehen bleiben können. Die Behörde wollte ursprünglich keinen Zebrastreifen markieren, weil die Fußgängerfrequenz bei weitem nicht die ge-

setzlichen Mindestanfordernisse erfüllt. Es konnte dennoch einen Zebrastreifen durchgesetzt werden, weil sich eine Schule in unmittelbarer Nähe befindet. Es hat seit Bestehen der Schule keinen bekannten Fußgängerunfall im Nahbereich der Schule bzw. am Zebrastreifen gegeben. Wenn es Unfälle gegeben hat, dann Auffahrunfälle, weil Fahrzeuglenker abrupt abbremsen mussten, wenn Fußgänger auf den Zebrastreifen getreten sind, die aufgrund der vor einigen Jahren geänderten Rechtslage Vorrang haben.



Seitens der Gemeinde wurde mehrmals eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung beantragt, die immer abgelehnt wurde, weil die gesetzlichen Voraussetzungen dafür nicht gegeben sind. Zuletzt wieder Anfang September, vor Schulbeginn; dazu gibt es noch keine abschließende Stellungnahme der zuständigen Behörde. Vor einigen Jahren konnte eine 30 km/h-Beschränkung für LKW durchgesetzt werden, diese musste nach 14 Tagen entfernt werden, weil sowohl der Bezirkshauptmann als auch der Bürgermeister mit einer Anzeigendrohung wegen Amtsmissbrauch konfrontiert waren.

Im Gemeinderat wurde einstimmig eine Resolution des VCÖ unterstützt, mit der das Verkehrsministerium aufgefordert wurde, vor Schulen ein 30 km/h-Geschwindigkeitslimit zu ermöglichen.

Die Polizei Grafenstein wurde zu Schulbeginn ersucht, verstärkt die Schulwegsicherung vorzunehmen, auch wegen der Baustelle. Dies wird nach Verfügbarkeit des Personals auch gemacht, doch die Polizei Grafenstein hat den

Schulweg von vier Schulen zu sichern (Grafenstein, Poggersdorf, Wabelsdorf und Magdalensberg).

Die Gebotszeichen (vorgeschriebene Fahrrichtung) vor den Verkehrsinseln beim Zebrastreifen wurden vor dem Sommer 2023 entfernt, damit die KFZ-Lenker die Kinder in der Mitte der Fahrbahn besser sehen können. Zusätzlich wurde unlängst eine Neumarkierung des Zebrastreifens veranlasst.

Die Verkehrsabteilung der Polizei wird in den nächsten Wochen Messungen und Zählungen durchführen, so dass man ein objektives Bild der Situation erhält. Ein Verkehrssachverständiger der Landesregierung wird die Situation begutachten und vorgeben, wo eventuell zusätzliche Schilder anzubringen sind. Ergänzend wurde beim Land Kärnten der Antrag gestellt, eine Druckknopfampel zu errichten und ein Radargerät zu installieren, die Anträge befinden sich in der Prüfung.

Seitens der Marktgemeinde Magdalensberg wurde vor vielen Jahren ein Schulbussystem einge-

richtet. Nach Abzug der geringen Elternbeiträge und der Bundesförderung zahlt die Gemeinde dafür rd. 50.000 € pro Jahr, damit die Kinder sicher in die Schule kommen. Aktuell werden fast 60 Prozent der Schüler:innen mit dem Schulbus in die Schule gebracht.

Nachdem der Elternverein die Morgenbetreuung nicht mehr bewerkstelligen konnte, hat die Gemeinde dies übernommen und finanziert dies auch an beiden Schulstandorten; der Beitrag der Eltern wird sehr günstig gehalten. Seit Jahren gibt es auch Bemühungen einen Schülerlotsen zu finden; leider ist - bisher - niemand dazu bereit, auch niemand aus dem Elternverein.

Es ist ein zusätzlicher Zugang zur Schule geschaffen worden, trotz Baustelle, um die Ansammlung vieler Fußgänger beim Schulzugang beim Zebrastreifen aufzulösen. Wenn das Schulgebäude fertig ist, wird der Zugang von der Westseite erfolgen, die Parkplätze werden an der Schöpfendorfer Straße, schulseitig sein.

# Demokratie muss täglich erkämpft werden!

**SPÖ Kärnten Landesparteivorsitzender Peter Kaiser zieht Bilanz und gibt einen Ausblick auf 2024.**

**Die SPÖ Kärnten hat die Landtagswahl 2023 gewonnen, aber Stimmen verloren. Was sind die Gründe und Lehren?**

**Peter Kaiser:** Wir haben einen klaren Auftrag der Wählerinnen und Wähler erhalten. Leider sind einige Botschaften nicht so angekommen, wie sie hätten sollen. Andere Parteien haben mit Ängsten gespielt, während die SPÖ positive Themen dargelegt hat. Es gibt Mängel in der Kommunikation, vor allem im ländlichen Bereich. Hier werden wir nachbessern und alles tun, um verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen.

**Wie haben Sie die Wahl von Andreas Babler zum neuen SPÖ Bundesparteivorsitzenden wahrgenommen und welche Chancen hat er bei der Nationalratswahl 2024?**

Ich habe die Wahl als Tiefpunkt erlebt, bin aber mittlerweile wieder optimistisch. Seit Bablers Wahl rückt die Politik wieder in den Fokus. Die SPÖ stellt derzeit wichtige bundespolitische Themen zur Diskussion. Durch solche Themenstellungen erwachsen Chancen, dass die SPÖ im Nationalratswahlkampf wieder als gestaltende Kraft wahrgenommen wird.

**Warum orientiert sich das neue Regierungsprogramm für Kärnten an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen?**

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Morgen und dafür, dass die kommenden Generationen in Kärnten ein freies, sicheres und selbstbestimmtes Leben führen können. Wir haben schon in der letzten Legislaturperiode wichtige Vorarbeiten geleistet und Meilensteine gesetzt, wie

etwa den Gratis-Kindergarten für ganz Kärnten, das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, eine neue Raumordnung ...

**Der Kärnten Bonus?**

Der Kärnten Bonus wurde als schnelle und unbürokratische Soforthilfe initiiert, um die Kärntnerinnen und Kärntner zu entlasten, die am stärksten von der aktuellen Teuerung, der Inflation, betroffen sind. Ich bin grundsätzlich kein Freund von Einmalzahlungen, da sie zu schnell versickern und keinen hohen Wirkungsgrad haben. Deshalb haben wir auch mittlerweile drei Tranchen des Kärnten Bonus ausgezahlt, um eine Form von Kontinuität sicherzustellen – langfristig ist unser Plan, die bestehenden Sozial- und Hilfsleistungen des Landes Kärnten in einer Form zusammenzufassen und zu vereinfachen.

**Fällt auch die angedachte Kindergrundsicherung unter diese Leistungen?**

Ja, vorausgesetzt, wir schaffen es mit dem Bund, die Finanzierung sicherzustellen. Es gibt keinen Grund für Kinderarmut in Österreich. Das ist ein wachsendes gesellschaftliches Problem.

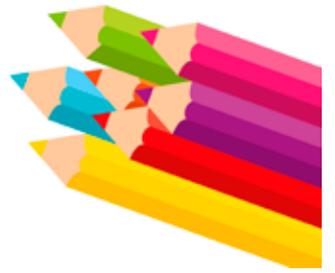
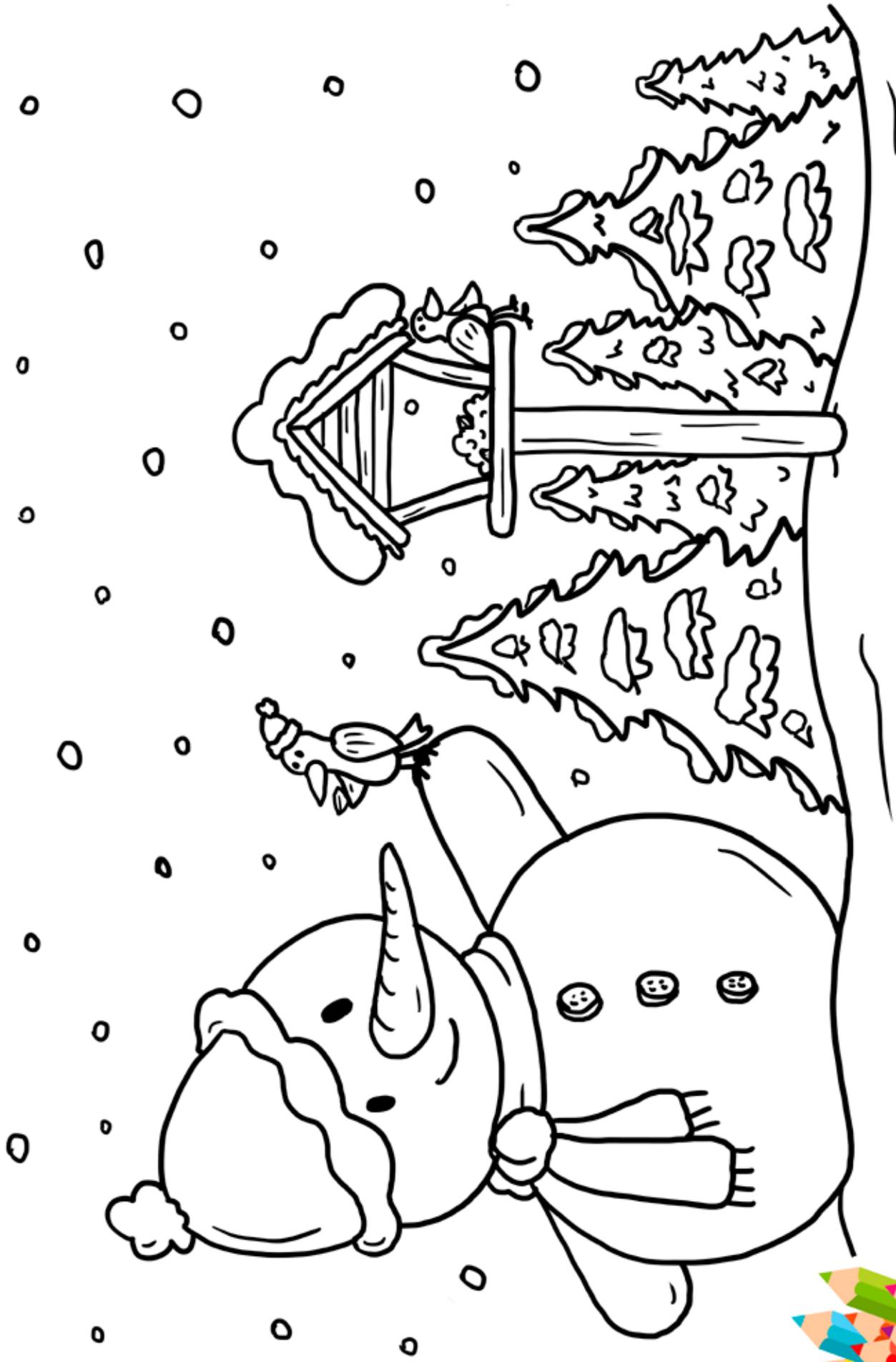
**Corona, die Ukraine, Unwetterkatastrophen, die Inflation und jetzt Israel – es ist ein fordernder Alltag, dem wir uns derzeit stellen müssen. Gibt es 2024 Ihrer Meinung nach Aussicht auf Besserung?**

Wir erleben eine Zeitenwende: Instabilität wird zur neuen Normalität, Verunsicherung greift auf vielen Ebenen immer weiter um sich – und wir erleben täglich die

Konsequenzen dieser Angst und Orientierungslosigkeit. Wir müssen politisch proaktiv dagegen angehen, Demokratie muss jeden Tag aufs Neue erkämpft werden. Ukraine, Bergkarabach, die Gräueltaten und unschuldigen Opfer in Israel und Gaza – all das macht nachdenklich und bereitet Sorge. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe als Politik, als solidarische Gemeinschaft, alles zu tun, um die Friedensbemühungen verstärkt voranzutreiben. Für uns in Kärnten ergeben sich durch den Koralmtunnel und die Koralmbahn als Teil einer Europas miteinander verbindenden Verkehrsachse enorme Chancen für die Zukunft. Unser langfristiges Ziel, Kärnten zur kinder- und familienfreundlichsten Region auszubauen, verlieren wir dabei nicht aus den Augen. Kärnten soll nachhaltig, erfolgreich und mutig in die Zukunft schreiten.

**Ich wünsche allen Kärntnerinnen und Kärntnern ein frohes Fest und erholsame Feiertage.**





**Frohe Weihnachten und viel Spaß beim Ausmalen!**



Bürgermeister  
**Andreas Scherwitzl**



Landeshauptmann  
**Peter Kaiser**

**SPÖ**  
Kärnten



# Frohe Weihnachten

**und ein gesundes, neues Jahr 2024!**



Überrasche Freunde und Bekannte mit einem  
**personalisierten Weihnachtsgruß** von **LH Peter Kaiser!**



**kaiser-peter.at/weihnachten**  
oder in der **SPÖ Kärnten App** (unter Mitmachen)